

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799

25.2.1799 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002756)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

Montag, den 25ten Februar 1799.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Da die zum Armenhaus-Fundus gehörigen Ellerbrocks-Ländereyen am 8. f. M. andern weitlig öffentlich verheuert werden sollen, so können die etwanigen Liebhaber sich am gedachten Tage gegen 12 Uhr hieselbst einfinden, und heuern. Oldenburg aus dem General-Directorium des Armenwesens den 22. Febr. 1799.

Georg.

Lenz.

Herbart.

Schmedes.

2) Gerb Schilbt zu Alenen, hat von Johann Ehms, Lahnenträger zu Lehmwerder, ohnlängst einen Rahn mit allem Zubehör, so wie er bisher von demselben gefahren, gekauft. Die Ang. ist d. 1. Apr. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Es sind weyl Holzvogtin Kuhnemann zu Hude sämtliche majorene Kinder gewillt, ihrer weyl. Mutter auf von Wislebenischen Vorwerksgründen zu Hude befindliches Wohnhaus mit Zubehör, wie auch ein nicht weit davon belegenes Torfmoor, am 8. Apr. a. c. in der Wittwe Schwere's Wirthshause daseibst verkaufen, oder im Fall nicht hinlänglich gebothen würde, verheuern zu lassen. Die Ang. ist d. 1. Apr. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Weyl. Ueltermann's Eilers Kinder Vormünder, Kaufmann von Harten und Advocat Harten, sind gewillt, folgende Immobil-Stücke, als 1) eine eingezäunte Weide außer dem heil. Geist-Thor, die Beverbecke genannt, nebst einem dahinter belegenen Ellerbrock; 2) ein außer dem heiligen Geist-Thore bey Willers Hause belegenes neues Gebäude mit dem dabey befindlichen Garten, den 6. Apr. d. J. in den Stallingschen Gasthose hieselbst, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 1. Apr. d. J. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

5) Weyl. David Wichmann's Wittve, Margarethe, geb. Freesen, zu Elsfleth an der alten Strafe, hat ihr ganzes Vermögen und zwar 1) die von ihrem weyl. Vater Harm Freese herrührenden auf sie vererbfallten Grundstücke, als: a) das von ihr bisher selbst bewohnte Haus, den dabey gehörigen Garten und sonstige Gründe, nebst 3 Kirchenständen in der Elsflether Kirche und 4 Grabstellen auf dem dasigen Kirchhofe; b) den Kamp Landes vor dem Hause etwa eine Kuhweide groß; 2) ihr sämtliches Eingut mit Schuld und Unschuld an den Schiffer David Meyer zu Elsfleth, zum Eigenthum unter gewissen Bedingungen übertragen. Die Ang. ist den 2. Apr. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Johann Diedrich Koch, Rüter in Vochohorn, hat 2 Fück Wischlandes bey Reiners Hause, zwischen Carstens und Töben Ländereyen gelegen, an den Kaufmann Johann Diedrich Gollenstede in Vochohorn erbeigenthümlich überlassen, und letzterer hat diese 2 Fück Wischen sofort gegen 3 Fück 91 Ruthen Weibelandes, Klippendeel genannt, welche der Cammer-Assessor Saurmann ehedem von weyl. Johann Berend Koch Erben gerichtlich erstanden, wiederum verkauft und übertragen. Die Ang. ist d. 8. Apr. a. c. bey dem Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

7) Johann Hinrich Bischof, zur Wardenburg, hat seine daselbst belegene von Gerd Bischof überkommene Brinnkühnerei mit allen Pertinentien, an Gerd Oltmanns daselbst, verkauft.

8) Das auf Johann Lüerßen, zum Hammelwarbermoor, Stelle vorhandene Einquitt soll am 11. März a. c. in dessen bisherigem Wohnhause, Nachmittags 1 Uhr verkauft, und die Stelle selbst von Maytag d. F. an auf einige Jahre verheuert werden.

9) Wenn ein Untervogt in der Vogtey Abbehausen erforderlich ist: so kann derjenige welcher diesen Dienst annehmen will, sich hieselbst melden, muß aber Zeugnisse seines bisherigen Wohlverhaltens beybringen. Ellwürden, aus dem Amte, den 14. Februar 1799.

Wardenburg.

Zwente Bekanntmachung.

Ovelg. Ldgr. 1) Verkauf der Special-Direction des Armenwesens olim Kollischer Wärfstelle d. 9. März, Ang. d. 5. 2) Wegen der von Diedrich Backhus an Johann Hinrich Krumpacker und dessen Ehefrau verkauften Kötherei-Gründe und Pert. Ang. d. 5. März. 3) Wegen der von Peter Wilms an Jürgen Daaksen verkauften 3 Hämme Landes groß 15 Jück, Ang. d. 5. März, Präcl. Besch. d. 12. Delmenh. Ldgr. 1) Verkauf Hermann Hinrich Wenkens und Consorten einiger Grundstücke d. 8. März, Ang. d. 6. 2) Verkauf weyl. Chirurgus Edeler Wittwe in Beystandschafft des Christ. Hinrich von der Lippe Hauses sammt dahinter befindlichen Stall und Garten d. 7. März, Ang. d. 5. 3) Verkauf weyl. Ib. nies Claussen Wittwe bürgerlichen Wohnhauses sammt Garten auch Kirchen- und Begräbnißstellen d. 7. März, Ang. d. 6. 4) Wegen des von Dieb. Danken an Christoph Mahlsiede verkauften Hauses sammt Pert. Ang. d. 5. März. Neuenb. Ldgr. 1) Verkauf Ahlert Meyer 2½ Jück Kleylandes d. 9. März, Ang. d. 4. 2) Wegen einiger auf Eilert Bruns und Gerd Bruns ingrossirten Schuldpöste Ang. d. 4. März. 3) Wegen der von Friedrich Diercks an seinen Sohn Dierk Diercks im Jahr 1784 übertragenen Güter, Ang. d. 6. März, Liquid. d. 19. Landwührder Amtsgericht. Verkauf und Verheuerung weyl. Hinrich Wessels Sohnes Vormund Friedrich Eberhard Grundstücke d. 8. März, Ang. d. 5, Präcl. Besch. d. 6. Oldenb. Mag. Verkauf der Wittwe des weyl. Procurators Duncker Hauses, imgleichen einiger Kirchen- und Begräbnißstellen d. 16. März, Ang. d. 9.

II. Privatsachen.

1) Renke Carl zu Langwarden will seine Hofstelle, welche er selbst bewohnt, mit 29 Jück, worunter 10 Jück Aderland, wovon 2 Jück mit Kocken besamet sind, nebst der Kruagnahrung auf 1, 2, oder 3 Jahre, am 6ten März Nachmittags 2 Uhr in seinem Hause unter der Hand verheuern. Es steht mitten im Kirchdorfe in der besten Gegend, und ist zum Backen, Brauen und Malzen, welches auch bisher darinn getrieben wird, und sonst sehr gut eingerichtet. Es kann auch das Braugeräth nach des Heuermanns Gefallen mit verheuert werden.

2) Der Schiffer Lasse Peters läßt hiedurch bekannt machen, daß er jetzt zu Amierdam in Ladung liege, und mit dem ersten offenen Wasser und gunstigem Winde nach dem Steinhäuser Siel zu fahren getonnen ist.

3) Der Wittve Weiden zu Elsfleth ist ein Tashund zugelaufen, welchen der Eigenthümer nach Anweisung der Merkmale gegen Enttattung der Kosten wieder abfordern kann.

4) Sollte ein junger Mensch von 12 bis 14 Jahren Lust haben in einer benachbarten Handels-Stadt unter billigen Bedingungen die Färberei nebst dazü gehöriger Druckerkunst zu erlernen, so kann selbiger sich in der Expedition der Anzeigen melden.

5) Borchert Cordes im Neuenbrock will einen Theil seines Gruberwerfs Landes, welches in 18 der besten Ochsen-Weiden bestehet, unter der Hand verheuern.

6) Die von der Wittve Kuck aulier, viele Jahre geführte Handlung mit Garten Samen in allen Sorten, habe ich von derselben übernommen, und werde mich dem eben, meine Freunde die mich mit ihrem Zuspruch beehren oder ihre Befehle schriftlich einzuwenden belieben, mit den besten Sorten Samen in billigsten Preisen aufwarten. Hinrich Wilhelm Koch, wohnhaft in der Küstrasse in Bremen.

7) Daniel Haucke, Hausmann zu Dierchops läßt am 12ten März d. J. in seiner Behausung daselbst, 2 Pferde, deren eins ein 5jähriger Brandfuchs mit einer Wesse, und das andere ein vorbraunes vierjähriges Mutterferd ist, sodann 3 milchende Kühe, 15 Stück größtentheils 3 und 4jährige Beesler, 1 Wagen, einige Scheffel Ausfaat grünen Kocken, einige Männer- und Frauen-Kleidungs-Stücke öffentlich gerichtlich verkaufen, auch zugleich einige Hau- und Wischländereyen verheuern.

8) Der Armenjurat Johann Hinrich Peters zu Etuhr hat 157 Rthlr. Gold Armencapitalien sofort gegen 4 p. c. und hinlängliche Sicherheit abbar zu belegen.

9) Johann Heidtrof zum Felde bey Westerkede, läßt an seinen dasigen Hölzungen am 4. März d. J. und folgenden Tagen 500 bis 600 Stück Eichen- und Buchen-Stämme öffentlich meistbietend verkaufen.

10) Unter den Büchern des weyl. Can. ley. Assessors Schloifer fehlt der erste Band der allgemeinen Weltgeschichte und ein Theil von Weissens Kinderfreund. Wer solche aelichen hat, wolle sie an die Wittve zurück liefern.

11) Bey dem Kaufmann Claus van Hoorn zwischen den beyden Brunnen in Leer, ist beides Schottisches Gold die Krone zu 4 Rthlr. Gold baat zu haben.

12) Mein bisher von dem Professor Gaspari bewohntes kleines Haus ist auf Ostern anzutreten zu vermieten. v. Romer.

12) Werd Berdes, Hausmann zu Schockum im Kirchspiel Blexen, hat von seiner Pupillen Bekern am 17. d. h. a. 390 Rthlr. Gold gegen billige Zinsen zu belegen.

14) Hinrich von Reithen im Morgenlande hat 400 und einlge Rthlr. Curatel-Feuergelder zu billigen Zinsen sofort zu belegen.

15) Es ist vor ungefähr 14 Tagen ein gelbes Windspiel abhanden gekommen. Wer selbiges dem Elert Hennings zur Mohrsee wieder liefert oder bestimmte Nachricht davon geben kann, hat eine angemessene Vergütung zu gewärtigen.

16) Claus Jockens, Gastwirth am Priewege Lössers Kirchspiels, machet hiedurch öffentlich bekannt, daß sich viele Leute eines Fußspades über seinen Wirth und Land machet, er von Rencke Paradies in Feuer hat, ohne Erlaubniß bedienen, und er, wenn dies nicht unterbleibet sich beym Amte zu Lössers in gehöriger Ordnung beschweren werde.

17) Die zur Christian von Lienen Kinder in Vorschlag gebrachten Vormünder Claus Schradhufen und Werd Hancken sind gemillet diejenige Hofstelle zu Klein-Lössens, die ihrer künftigen Pupillen Erblaffer von Kemmer Bock und Wiedrich Christoph Kloppenburg geheuert hat, mit ppter 108 Tück am 9ten März d. J. in Cornelius Weiners Wirthshaus zu Wurhave am 4 Jahre, nämlich von Maytag 1799 bis dahin 1803 aus der Hand zu veräußern. Nachrichtlich wird dabei angezeigt, daß allenfalls auch das Land getheilet und bey dem Hanke auf der Stelle 63 Tück und bey dem Köberhause 45 Tück gethan werden können, und daß dann ein jeder Pferdebesitzer 12 Tück zum Pflügen erhalten werde.

18) Wer in etwa 14 Tagen in einem sehr bequemen verdeckten Wagen für halbe Kosten nach Hamburg zu reisen gedenkt, dem kann der Buchdrucker Stalling die Gelegenheit dazu nachweisen.

19) Es ist Johann Harm Woschen im Morgenlande im vorherigen Herbst auf sein Land ein Schaafstock zugekommen. Der Eigenthümer muß sich in 14 Tagen bey ihm meiden, und selbigen gegen Anzeige der Merkmale in Empfang nehmen.

20) Dem Publicum wird bekannt gemacht, daß das sogenannte Fast-Markt in Leer, welches am Mittwoch nach Judica gehalten wird, des anhaltenden Frostes wegen bis zum 3ten April c. ausgesetzt worden. Leer, im Amtsgericht und Rentel, den 12ten Febr. 1799.

21) Diejenigen, welche etwa Bücher vom weyl. Pastor Greverus zu Strüchhausen geliehen haben, wollen solche sondersamit in der Pastoren daselbst abgeben. Es fehlen unter wehr andern von der allgem. Weichistorie der 33. 51. 56. und 61. Theil, von dem Journal für Prediger der 4. 14. 21. und 22. Band.

22) Anion Gunter Harbers zur Schwenburg lästet mit gerichtlicher Erlaubniß 30 Stück 2, 3 und 4jährige Ochsen, 24 tierige und güte Kühe und Quenen, 10 Pferde, worunter einige trachtige, 10 Kinder, 2 Bullen, einige Kälber, Schaafe, Schweine, Gänse und allerhand Haus- und Ackergeräth, worunter 6 Wagen, Pfluge, Eggen, Kleiderschränke, einige Betten, Tische, Stühle und sonstiges Hausgeräth am 19ten März Nachmittags um 2 Uhr verkaufen.

23) Der Schuler Amtsmeyster Christian Dreger will seinen vor dem Haren-Thor vor dem Wirthshause an der Ecke belegenden freyen Garten unter der Hand verkaufen oder vermietzen.

24) Bey dem Buchbinder Friede dieselbst sind folgende Bücher zu haben: Der neueste deutsche Stellvertreter des Indischen Zuckers, oder der Zucker aus der Runkelrübe, die wichtigste und nothwendigste Entdeckung des 18. Jahrhunderts. Berlin 1799. 12 gr. Leben des Julius Caesar von M. G. Meißner, 1. Theil. Berlin 1799. 1 Rthlr. 30 gr. Saul der Zweyte genannt der dicke König von Kanonenland. Berlin und Potsdam 1798. 1 Rthlr. 24 gr. Friedrich Wilhelm der Dritte König von Preußen, oder Sammlung aller Anecdoten und Cabinet-Ordres von demselben, 10 Hft, 2. Auflage 12 gr. Cronche Schwänke aus Rupids's Briestafche, 1. und 2. Theil. Leipzig 1799. 2 Rthlr. 18 gr. Die Kunst ein gutes Mädchen, eine gute Gattin, Mutter und Hausfrau zu werden. Ein Handbuch für erwachsene Töchter, Gattinnen und Mütter, von J. L. Ewald, mit Kupfern von Venus und Wulst von Franz, 2 Theile Bremen 1798. 2 Rthlr. Die Preise sind in Gold.

25) Merk Pannemann zum Heydtkamp lästet am 7ten März einige Pferde und Kühe, auch junge Beester und 20 Schweine, einige Seiten Speck und ausgebrochenen Kochen, einen beschlagenen Wagen auch einen Kleiderschrank, öffentlich verkaufen.

26) Im Anfange dieses Monats ist zwischen Bracke und Elbstedt ein Spanisches Rohr mit einem silbernen Knopf, und statt des gewöhnlichen Sockbandes mit einer silbernen Kette versehen, verlor. Der ehrliche Finder wolle es an J. F. Hauerten zu Elbstedt gegen eine billige Vergütung liefern.

27) Mir fehlen 1) ein Brief vom sei. Pastor Höfer, wie man in der Marsch am neuen Gärten anlegen könne u. diese Abweisung erblicke ich zurück, und 2) Bücher klein- und große, Brochüren, Almanach u. so man bey Gelegenheit, mir zum Leben abzugeben, oder dazu erhalten hat, wolke man bald gefällig Franco anhero zurücksenden lassen, damit ich meine Bucheregister darnach berichtigen und wieder complectiren möge, wenn welche zurückbleiben sollten. Schwerefeld den 21 Febr. 1799. Straderjan.

28) Einer Frauen-veison von gelehrten Auer, die ruft hat einer eingeschränkten Haushaltung vorzustehen und nächsten Ostern unter sehr guten Bedingungen anzutreten, kann in der Expedition dieser Anzeigen Gelegenheit nachgewiesen werden.

29) Der Schneider Peter Schumacher aus dem Panzerberg will die von ihm selbst bewohnte adeliche Bude mit einem Garten dahinten auf Ostern 1799 anzutreten, unter der Hand verkaufen.

30) Ein junges gut versehenes Frauenzimmer, das schon einige Zeit conditionirt, und jetzt erst kürzlich das Kochen gründlich gelernt hat, dabey auch in allen möglichen Frauenzimmer Arbeiten geübt ist, wünscht sobald wie möglich in Dienst zu treten. Nähere Nachricht in der Expedition.

31) Johann Luessen Ehefrau vom Hammeiwärdermoos und deren Beystand Albert Ohmsede wollen mit gerichtlicher Erlaubniß am 11ten März die von ihr bewohnte Bau stückweis, oder überhaupt von Montag d. J. an auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern, sodann 11 Stück milchende Kühe, 1 gute dico, 6 Stück zweijährige Ochsen, 4 Stück zweijährige verzeichnete Quenen, 5 Stück verzeichnete Kindsquenen, 7 Stück Ochsenkinder, 2 trachtige Fische, 1 braune dico, 1 zweijährig braunes Pferd mit weißen Hinterfüßen und Bieste, 1 gelbbraunen Wecheler mit Bieste und weißen Hinterfüßen, 2 gelbbraune Hengstfüßen

mit Bieste und weißen Füßen, 3 Stück Ackerwagen als 2 hölzerne und 1 beschlagene, 2 Pflüge, welche Pferde neu sind, als 1 Klei- und 1 Moorflug, 4 Euben als zwei zum Klei und zwei zum Moor, 1 trährige Sau, 7 Stück sonstige Schweine, sodann allerhand Milch-Haus-Feld- und Ackergeräth Nachmittags 1 Uhr ver. au. fen, wobei zur Nachricht dienet, daß die Verheuerung zuerst vorgenommen werden soll.

32) Weyl. Gerhard Cornelius Kloppenburg zu Fünfhausen Kinder Vormünder Gerd Heze zu Elenen, und Gerhard Suhr zu Fünfhausen sind gesonnen mit Einstimmung der Wittve Kloppenburg am 14. März d. J. Nachmittags 1 Uhr in des Erblassers Behausung 1) öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen einige milchende Kühe und eine fette Kuh, 8 dreijährige Ochsen, welche bis Montag in Futterung bleiben können, 6 zweijährige dito, einige trährige und gülte Quenen, 6 Kinder, worunter drei verschüttene Fuhrkinder, eilliche Pferde, worunter ein Braungeblestes mit drei weißen Füßen, welches zum Reiten zu gebrauchen ist, verschiedenes Acker- und einzißes Hausgeräthe. 2) sodann an eben dem Tage vorerst auf 1 Jahr öffentlich verheuern zu lassen $\frac{3}{4}$ Juck Kiener Bauland, 6 Juck von eben dem Lande, noch 6 Juck hiervon und einen Kamp von $\frac{7}{8}$ Juck von demselben; ferner 4 verschiedene Häumme zu Fünfhausen von den besten Ochsen-Weiden. Von diesen letzten 4) Hämmen kann am Tage der Verheuerung die Lage und Größe bestimmt angegeben werden.

33) In dem Musikverlage der K. K. Hoftheater Direction in Wien kömmt vom Monat März an, monatlich eine stimmige Harmonie von den besten Meistern Wiens heraus. Bey Endesgenanntem werden 6 Gulden 40 Kreuzer für jede Harmonie vorausbezahlt, der Ladenpreis für jede wird 9 Gulden sein. Obgleich in Leipzig schon 3 Hefte von Mozarts Clavierfachen heraus sind, so kann man bey mir noch mit 4 $\frac{1}{2}$ Rthlr. portofreye Vor- ausbezahlung in die Pränumeracion treten, wofür man die 3 ersten Hefte erhält und sich zugleich verbindet 12 bis 16 Hefte zu nehmen, die jedes $\frac{1}{2}$ Rthlr. portofreye Vorausbezahlung kosten. Der Ladenpreis jedes Heftes ist 3 Rthlr. Die Leipziger Musik-Zeitung liefert ich alle 2 Monat jährlich für $\frac{3}{4}$ Rthlr. portofreye Vorausbe- zahlung. Für beyde Sachen berechne ich kein Porto von den Leipz. bis Osnaabrück.

Osnaabrück M. B. Weltmann, Organist und Musikhändler.
34) Dreyzehntes Concerts, Mittewochen den 27 Febr. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Feste- Piano Concert von Mozart, Violin Quartett von Haydn. Zweyter Theil, Ouvertüre die Oper Don Juan von Mozart, Variationen für das Forte Piano von Mozart, Concertante für Violin, Fagot, Hoboe und Horn von Stamiz. Entrée: Wilers sind zu 36 gr. Gold bey dem Professor von Harten zu haben.

35) Am 1. May sind 50 Rthlr. Gold von den Disterburger Canal-Capitalien bei J. S. Rosenbohm zins- bar zu erhalten.

36) Von den holler Kirchen, Canzel und Küstergeldern sind sofort 244 Rthlr. 46 $\frac{1}{2}$ gr. Gold zinsbar bey dem hebungsführenden Juraten Johann Lucien zu erhalten, und ein Kirchen-Capital von 27 Rthlr. gegen den 24 May.

37) Der Kaufmann Franz Salza will das jetzt von ihm bewohnte Haus in der Baumgartenstraße, worinn zwei Stuben, eine Küche, Dielen und Bodenraum befindlich und welches folglich für eine kleine Haushaltung sehr bequem ist von Ostern bis Michaelis verheuern. Liebhaber dazu wollen sich je eher je lieber melden.

38) Die bisher in Herzogl. Cammer gebrauchte, noch in ziemlich gutem Stande befindliche, nur durch eine größere erstete eiserne Siegel-Preße ist für einen billigen Preis zu kaufen

Claussen, Cammerbote.
39) Daß ich jetzt in des Kaufmanns Indußens Hause am innersten Damm wohne, mache ich hiemitestlich vorzüglich für Landeinwohner die mich in Herrschafsl. Dienstsachen nachfragen, bekannt.

Claussen, Cammerbote.
40) Der Beheimerrath von Noßitz ist gesonnen, das auf Friederich Augusten Groden, unweit Friederichs und Carolinen Siel belegene Landsut, worauf bekanntlich kein Haus steht, groß 57 Wratzen, 9 \square Kubden, und welches auf May 1800 heuerlos ist, aus freyer Hand zu verkaufen, es können dabir die Liebhaber sich am Sonnabend, als am 16 März des Nachmittags um 2 Uhr, in des Gastwirths Plumrods Behausung in Jever einfinden, und das Weitere erwärtigen. Auch sind die desfalligen Conditionen bey dem Consistorial- Bedell Wünschler zur E. sicht zu haben.

41) Am 4ten März d. J. wird des weyl. Umme Schnltters heuerlich gebrauchte, des weyl. Umme Späßen Erben eigenthümlich gehörige Hofstelle zu Solzwarden mit 35 $\frac{1}{2}$ Juck in Enno Rudolph Wöckers Wirthshaus daselbst von Montag nächstkünftig an öffentlich wieder verheuert werden.

42) Da fortbauend unerlaubter Weise, besonders im Neuenburgschen Landgerichts District der Verkauf des Gartensamen sowohl allgemein schädlich, als besonders zum Nachtheil des Herrschafsl. Pächters geschlehet, so daß sogar in den Wirthshäusern dergleichen Samereyen zum Verkauf ausgeset werden, so muß der jetzige Pächter Wilim tom Felde hiemitestlich für die Entdeckung eines solchen, zu diesem Handel, durch einen Herzogl. Cammerpaz nicht berechtigten Verkäufers, eine Belohnung von 12 bis 20 Rthlr. Gold versprechen. Bey dem Cammerboten Claussen in Didenburg, Kaufmann Eunen zu Schwegerkirchdorf oder Gastwirth Portmann in Wefertede in Empfang zu nehmen.

43) Die zum Nachlaß des weyl. Keßl Meenen gehörige zum Oberdeich belegene Hoffstelle mit circa 26 Juck, worunter 39 Juck Pflanzland nebst einem Köcherhause, soll auf Ansuchen dessen Wittve, tzt Friedrich Gerhard Kloppenburgs Ehefrau, ohne daß sie sich jedoch solcher Hoffstelle anmaßen will am 1sten März d. J. in Rossmanns Wirthshaus zu Esensbamm von Montag d. J. an auf 3 oder 4 Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden.

44) Herr Horing läset am 7. März in seiner Behausung zum Stollhammer Mitteldeich 20 milchende Kübe, 2 zweijährige Ochsen, 10 Kuh- und Ochsenkinder, 6 Pferde, woson 3 trährig, 5 Füllen, als 1 schwarzes Hengstfüllen mit Beihen und weißen Hinterfüßen, 1 Fuchs mit Wesse und 1 heubraunes Hengstfüllen, 4 Schweine, 2 beschlagene Wagen fast ganz neu, 2 fast neue Pflüge, 2 Euben, 1 Erdbemühle, 1 fast neue Grühqueren mit Kammerad, 2 Mistkaren, 50 große Milchballen, 1 fast neues Rapsaatssegel 45 \square Fuß groß, 3 vollständige Betten, 2 große Fruchtkisten, 2 Fruchtkörbe, woson jeder 5 Tonnen halten kann, 1 Käsepaß, einige Tische, verschiedenes Pferdegeschirr und sonstiges Haus-Acker- und Milch-Geräth öffentlich meistbie- tend verganten.